

Wir sind für Sie da!



Univ. Prof. Dr. med. Andreas Günther
Chefarzt Pneumologische Klinik
am „EV“



Dr. med. Klaus Nehmer
Oberarzt
Sektionsleitung Weaningzentrum



Claudia Schwesinger
Stationsleitung Weaningzentrum
Atmungstherapeutin



Sabrina Noack
Stv. Stationsleitung Weaningzentrum
Atmungstherapeutin

Weaningstation

T (0641) 96 06 - 3130

F (0641) 96 06 - 3136

TAB-Bereich@agaplesion.de

So erreichen Sie uns:

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Stadtbus: Linie 7, Endhaltestelle unmittelbar vor dem Krankenhausgebäude
- Mit dem Auto:
Aus allen Richtungen: Gießener Ring bis Abfahrt Heuchelheim, Gießen/ Weststadt, dann der Beschilderung folgen
- Aus Richtung Stadt, West- oder Nordanlage:
Lahnbrücke. Rodheimer Straße rechts ab in Hardtallee. Dann wie oben.

Parkmöglichkeiten stehen im direkt angrenzenden Parkhaus zur Verfügung.

AGAPLESION EV. KRANKENHAUS
MITTELHESSEN gemeinnützige GmbH
Paul-Zipp-Straße 171
35398 Gießen



Therapiezentrum für außerklinische Beatmung –

TAB

Informationen für Patient:innen
und Angehörige



**Zertifiziertes
Weaningzentrum**

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie
und Beatmungsmedizin e.V.





Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen in unserem **Therapiezentrum für außerklinische Beatmung (TAB)** im AGAPLESION EV. KRANKENHAUS MITTELHESSEN GIESSEN.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten können wir unser **TAB** in neuen Räumlichkeiten, angeschlossen an unser Weaningzentrum, wieder eröffnen. Wir bieten unseren Patient:innen Spitzenmedizin auf höchstem Niveau in der wohnlichen Atmosphäre des Therapie-zentrums - fernab vom Geschehen des Klinikalltags.

Ein erfahrenes und hochprofessionelles Behandlungsteam bestehend aus Fachärzten, speziell geschul-ten Pflegekräften, erfahrenen Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden betreut bis zu sechs langzeitbeatmete Patient:innen. Ziel der Therapie ist es, eine Beatmungsentwöhnung mit Entfernung der Trachealkanüle anzustreben.



Voraussetzung der Aufnahme

Das **TAB** des AGAPLESION EV. KRANKENHAUS MITTELHESSEN GIESSEN übernimmt im Rahmen eines integrierten **Versorgungsvertrages mit der AOK Hessen** Patient:innen die nicht kurzfristig in anderen Intensivstationen oder Weaningzentren von der Beatmungsmaschine abtrainiert werden konnten, wenn noch Entwöhnungspotenzial attestiert wird.

Diese Patient:innen bedürfen umfangreicherer Therapien, die durch den Versorgungsvertrag gesichert sind.

Betroffene, die aus ärztlicher Sicht die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben ohne Atemunterstützung haben, können im **TAB** vielfach endgültig von der Beatmung über eine Trachealkanüle befreit werden.

Die AOK gewährt diese Therapieform ihren Versicherten für maximal 6 Monate.



TAB-Beandlungskonzept

- Intensives Training der Atemmuskulatur, um die Spontanatmung zu verstärken und so die beatmungsfreien Zeiten auszudehnen.
- Alle Therapeuten stehen in engem fachlichen Austausch und koordinieren die Therapien in wöchentlichen Teambesprechungen, an denen der behandelnde Pneumologe, die/der Atmungstherapeut:in, die/der Physiotherapeut:in sowie die/der Logopäd:in teilnehmen.
- Das vollständige Behandlungsteam setzt sich aus fest angestellten Mitarbeitenden zusammen, um ein hohes Maß an Kontinuität sicherzustellen.
- Die Patient:innen werden in wohnlicher Atmosphäre – in Einzelzimmern mit eigenem Bad – versorgt.
- Angehörige können nach Absprache frühzeitig in die Versorgung mit eingebunden und geschult werden. Ihnen steht für den Rückzug ein Aufenthaltsraum zur Verfügung.